

Simulationstraining

Debriefing als Schlüssel
zum Lernerfolg!



Was macht ein gutes Simulationstraining aus?

Debriefing als Schlüssel zum Lernerfolg!

Damit Rettungskräfte auch in herausfordernden Situationen eine hochwertige Notfallversorgung leisten können, braucht es ein schlüssiges Ausbildungskonzept. Viele der mitunter invasiven Notfallmaßnahmen werden von Rettungskräften in der Praxis jedoch nur sehr selten angewendet. Zu selten, um eine hinreichende Handlungskompetenz zu erwerben bzw. zu erhalten. Ein hochwertiges Simulationstraining bringt die berufliche Realität ins Klassenzimmer und ermöglicht so ein Training in einem sicheren Lernumfeld. Studien belegen inzwischen: Regelmäßige Simulationstrainings erhöhen das Outcome von Notfallpatient:innen und reduzieren menschliche Fehler bzw. Komplikationen bei der Notfallversorgung.

Ein Simulationskonzept sollte stets funktionales und realitätsnahes Equipment, qualifizierte Trainer:innen sowie ein abgestimmtes Curriculum umfassen. Der Lehrplan setzt sich dann aus den Elementen Vermittlung von Fachwissen, Training von Fertigkeiten, Fallbasiertes Algorithmus-Training und Team-Training zusammen. Die Lernziele jeder Einheit werden im Vorfeld klar definiert und sind Trainer:innen sowie Trainierenden bekannt. Das Herzstück einer Simulation ist die Nachbesprechung. Simulationstrainer:innen verwenden hierfür einen strukturierten Gesprächsaufbau und unterscheiden zwischen den Gesprächstechniken Feedback und Debriefing. Bei einem lösungsorientierten Feedback zeigen Trainer:innen beobachtete Fehler auf und geben Hinweise, wie die Trainierenden besser hätten vorgehen sollen.

Im Gegensatz dazu werden für ein Debriefing analysierende Fragen verwendet. Trainer:innen erörtern mit den Trainierenden, welche Ursachen zu den Fehlern im Training geführt haben und was den Trainierenden hilft, um diese Fehler in Zukunft zu vermeiden. Bei einem Debriefing sind die Teilnehmenden somit aktiv in die Entwicklung aller Lösungsansätze eingebunden. Das erleichtert den Theorie-Praxis-Transfer und führt zu nachhaltigen Lernerfolgen.

Ein Debriefing sichert im Übrigen nicht nur die Lernerfolge einer Trainingssequenz, sondern hilft Rettungsteams auch bei der strukturierten Nachbesprechung echter Einsätze. In den Leitlinien zur Reanimation wird dies bereits seit einigen Jahren gefordert. Rettungskräften, die regelmäßig an Simulationstrainings teilnehmen, wird es leichter fallen, die strukturierte Einsatznachbesprechung regelmäßig in ihren Arbeitsalltag zu integrieren.

Andreas Fromm, M.A. – Simulationstrainer